

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **15 (1929)**

Heft 30

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

beln, sind kürzlich 2 Kompositionen von Hrn. Musikdirektor Jos. Frei in Sursee erschienen, die unsern Kirchenchören bestens empfohlen werden dürfen. Pange lingua für siebenstimmigen gemischten Chor wird allen größeren Chören willkommen sein, ist es doch eine vollklingende, feierliche, sorgfältig ausgearbeitete Vertonung, die bei Prozessionen oder feierlichen Segensandachten von prächtiger Wirkung sein wird.

Das sechsstimmige „O salutaris hostia“ für Sopran, Alt und vierstimmigen Männerchor ist nicht schwierig, aber macht, von einem gutbesetzten Chor gesungen, einen erhebenden, mächtigen Eindruck, das sowohl bei Segensandachten als auch als Offertoriumseinlage das Repertoire eines jeden, bessern Kirchenchores zieren sollte. Die beiden gediegenen Kompositionen eignen sich auch gut als Einzelgesänge bei Kirchengesangfesten. Fr. J.

#### Neuerscheinungen für den Klavierunterricht.

(Verlag Ernst Bisping, Münster i. W.)

**A. Gehner, Vorstudien zu J. S. Bachs Inventionen.** 33 zweistimmige Kompositionen älterer und neuerer Meister. Das Werklein kommt wie gerufen in die heutige bachbegeisterte Zeit. Methodisch ist es noch vorzüglicher angelegt als Hans Hubers „Der erste Bach“. Wer sich an dieser würzigen Musik ertüchtigt, darf sich an die zwei- und dreistimmigen Inventionen des großen Orgelmeisters wagen.

**Alfred Hofe, Am Klavier. Sammlung moderner Hausmusik.** 1.—6. Heft. Mit sicherer Hand und gut musikalischem Geschma~~ck~~ hat Hofe die Zuteilung vorgenommen. Die ~~Praxisierungsangaben~~ und Fingersätze sind muster~~g~~ültig und neuzeitlich gehalten.

**Walter Niemann, op. 33, Romantische Miniaturen.** Reizende bessere Salonmusik modernen Stils. Ein Vergleich mit Grieg und Jensen liegt nahe. Schwierigkeit: unter Mittel.

**Ewald Straßer, Sechs Vortragsstücke für Klavier.** Heft 1 und 2. Gut gearbeitet, aber oft etwas empfindungsarm. Für Anfänger. A. L. Gatzmann.

#### Geschichte und Geographie.

**Mexiko und die Staaten Zentral-Amerikas.** Geschichte, Politik, Wirtschaft. Von Karl v. Schumacher. — Verlag Drell Hüfeli, Zürich. Preis geheftet Fr. 10.60.

Der Verfasser durchwandert mit den Augen eines modernen Forschungsreisenden die zentralamerikanischen Staaten, von denen uns Mexiko namentlich wegen seinen zahllosen Wirren und seinen Christenverfolgungen am meisten interessiert. Er stellt uns das Land vor, wie daraus ein Staat geworden ist und wie es in diesem Staate heute aussieht. Er bespricht die völkische Zusammensetzung, die Politik, Religion und Armee, freilich nicht vom katholischen Standpunkte aus, aber immerhin mit Hinweis auf die traditionelle Banditenpolitik der mexikanischen Gewalthaber. Auch die wirt-

schaftlichen Probleme finden ihre Würdigung. — Nach ähnlichen Gesichtspunkten werden auch die sechs kleinern Staaten Zentralamerikas behandelt. Natürlich kommen auch die Beziehungen der U. S. A. zu Mexiko und den andern Staaten zur Sprache. Den Schluß bildet ein geschichtlicher Rückblick auf die behandelten Gebiete. Drei Kartenstücken ergänzen den Text.

Das Buch kann dem Lehrer, der sich über dieses Gebiet näher orientieren will, gute Dienste leisten. Was wir bei der Behandlung der wirtschaftlichen Fragen als Mangel empfinden, das ist die zu wenig übersichtliche Darstellung. Die wichtigsten Produkte, die im Welthandel oder im Inlandverbrauch eine Rolle spielen, sollten auch in tabellarischer Zusammenstellung zum Ausdruck kommen. Auch einfache, graphische Darstellungen würden die Bedeutung dieser Gebiete für die übrige Welt in ein neues Licht rücken. J. L.

**Die nordischen Staaten.** Eine soziologische Länderkunde von Dr. Gustav Braun. Einführung und Grundlage. — Verlag Ferdinand Hirt, Breslau. 7 Textarten, 4 Tafeln, 45 Bilder.

Der Professor für Geographie an der Universität Greifswald nimmt den Staat als Organismus zu seinem Leitmotiv. Nach ihm ordnet er die geographischen und wirtschaftlichen Tatsachen. Das erste Buch führt uns ein in die Grundlagen, indem es physische Geographie und Anthropogeographie darstellt. Im zweiten aber werden in sehr geschickter und gründlicher Weise die wirtschaftlichen Wesenszüge herausgearbeitet. Dieser erste Band illustriert den synthetischen Charakter moderner geographischer Betrachtung und verdient schon darum warme Empfehlung. P. Fr. 3g.

**Romfahrt.** Die kathol.-konservative Jungmannschaft des Kts. Luzern veranstaltet eine Romfahrt. Strecke: Luzern-Lötschberg-Mailand-Genua-Rom-Padua-Venedig-Gotthard. — Kosten (alles inbegriffen) Fr. 340.—. Zeit: 13.—21. Sept.

Es wird wohl manchem Lehrer (und Lehrerin) der Zeit halber möglich sein, sich daran zu beteiligen, und mancher wird die Gelegenheit dazu auch gerne benützen, bietet doch eine solche Reise ein Ereignis fürs ganze Leben. Die Anmeldungsfrist dauert bis 31. Juli (Romfahrt-Sekretariat in Willisau). Selbstverständlich sind auch Teilnehmer aus andern Kantonen herzlich willkommen. An gediegener Führung dürfte es nicht fehlen, dafür werden unsere „Jungen“ sicher sorgen. Sie haben ihr Organisationstalent schon wiederholt bewiesen (1921 und 1925).

**Redaktionschluss: Samstag.**

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geiswattstr. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marti, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Donwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesselinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.